

Jahresbericht 2017

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand hat auch dieses Jahr wieder an 11 Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt, die Veranstaltungen organisiert, in verschiedenen Interessen- und Arbeitsgruppen mitgearbeitet und den SRRB an Anlässen vertreten.

Aufgrund der neuen Konstellation im Vorstand wurden einige Aufgaben neu organisiert. So wurde die Mitgliederadministration, die vorher durch die Präsidentin gemacht wurde, einem weiteren Vorstandsmitglied übergeben, was sich bereits als sehr effizient erweist.

Die Organisation der Senioren-Arenen hat ein Zweierteam übernommen, das sich nun vertieft mit dieser doch recht aufwändigen Arbeit beschäftigt und so auch Erfahrungen sammeln kann, die bei weiteren Veranstaltungen genutzt werden können. Ebenso soll eine verstärkte Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen angestrebt werden, um auch im Kostenbereich allenfalls Einsparungen machen zu können. Es hat sich nämlich in der letzten Zeit gezeigt, dass kompetente Referenten zum Teil recht hohe Gagen erwarten, die wir als einzelne Organisation nicht zu zahlen in der Lage sind.

Die Vorstandsmitglieder sind wie folgt tätig:

Brasser Suzanne	Senioren-Arena, Anlässe/Apéro
Gobeli Verena	Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, EXPOsenio, regionales Altersforum
Höffler Willi	Mitglieder-Verwaltung
Langenbach Martin	Präsident
Mathiasen Beatrix	Kassierin, Vizepräsidentin
Schneider Konrad	Vorstand ASV, Wohnen im Alter Arbeitsgruppe Gemeinden/ Institutionen
Schwager Marianne	Aktuarin, Senioren-Arena
Wahrstätter Margrit	Alterskommission Wettingen, Stv. Protokollführung

Unser Vorstandsmitglied Konrad Schneider ist seit Juni 2017 Vizepräsident des ASV, sein grosses Engagement bringt eine engere Zusammenarbeit mit dem Kantonalverband, von der der SRRB nur profitieren kann. Wenn der ASV eine aktivere und profiliertere Rolle in der kantonalen Alterspolitik übernehmen kann, so sind die Mitgliederverbände mehr unterstützt und werden demgemäss in gewissen Aufgaben entlastet. Wir wünschen deshalb dem neuen Vorstand unter der Führung unseres SRRB-Mitgliedes Esther Egger einen guten Start und viel Erfolg zum Wohl der Aargauer Seniorinnen und Senioren.

Mit der Arbeitsgruppe Mentoring IBK konnte im Verlauf des Jahres eine Vereinbarung getroffen werden, dass die von ihr gewonnenen Gelder von Wettbewerben und neuerdings auch vom Lotteriefonds des Kantons Aargau, die sie bis dahin alleine separat verwaltet hat, als Sondergut in die Kasse des SRRB überführt werden und die Kassenführung durch die Kassierin des SRRB gemacht wird. Damit wurde eine sichere und sinnvolle Lösung gefunden, mit der sowohl die Arbeitsgruppe als auch der Vorstand als verantwortliches Organ gut zu recht kommen kann.

Die Vorbereitung und die Organisation der EXPOsenio 2018 ist eine grosse und zeitraubende Arbeit, die von der erfahrenen Arbeitsgruppe unter Ruth Blum getätigt wird. Am 17. März 2018 wird der „Marktplatz für das Alter“ wiederum im Trafo Baden stattfinden. Der Vorstand ist in dieser Gruppe durch Verena Gobeli vertreten.

Veranstaltungen

Mit der ersten Seniorenarena in diesem Jahr wurde am 25. Januar Neuland betreten, indem diese mit dem Thema „Computer und Jugendliche“ zusammen mit einer Klasse von Informatiklernenden der Berufsfachschule BBB durchgeführt wurde. Diese zeigten in Kleingruppen den Teilnehmenden, wie und was sie mit ihren Smartphones und Tablets alles unternehmen. Sowohl die Seniorinnen und Senioren als auch die Lernenden waren von der Veranstaltung begeistert und regten an, dass eine solche Zusammenarbeit weiter verfolgt werden solle. Der Anlass wurde von rund 50 Interessierten besucht.

Am 30. März wurde in Wettingen ein Referat zum Thema „zu Fuss unterwegs“ gehalten, das anhand der örtlichen Situationen in Wettingen die Mobilität der Seniorinnen und Senioren im täglichen Gehverkehr besprochen und bebildert wurde. Leider wurde der Anlass nur von etwa 30 Personen besucht.

Am 6. Mai fand im Trafo Baden der kantonale Alterskongress statt. Die Eröffnungsrede der neuen Regierungsrätin Franziska Roth hinterliess einen zwiespältigen Eindruck und liess vor allem keine kantonale Altersstrategie erkennen. Der Anlass diente hauptsächlich zum gegenseitigen Kennenlernen der verschiedenen Akteure im Kanton Aargau.

Das Hauptreferat der Altersforscherin zeigte den in den letzten Jahren entstandenen Boom der älteren Generation auf, der hauptsächlich durch die gestiegene Lebenserwartung und den Eintritt der Babyboom-Generation ins Seniorenalter zustande kam. In den nächsten Jahren werden auf unsere Gesellschaft sehr grosse Herausforderungen im Altersbereich zukommen.

Anlässlich des Kongresses wurde unserer Arbeitsgruppe Mentoring IBK der Publikumspreis des Silver Awards in Höhe von Fr. 2000.-- zugesprochen, was eine schöne Anerkennung der geleisteten Arbeit bedeutet.

Am 28. Juni fand die ursprünglich auf den 17. Mai angesetzte Delegiertenversammlung des ASV statt, die wegen des Ablebens des Vizepräsidenten Ruedi Eichenberger verschoben wurde. Die DV zeigte auf, dass der Vorstand schlecht funktionsfähig war und vor allem vom Präsidenten nicht geführt wurde. Unser Vorstandsmitglied Konrad Schneider wurde a.i. zum Vizepräsidenten gewählt und es wurde eine Findungskommission eingesetzt, die die Ablösung des Präsidenten per Ende 2017 durch eine neue, aktive Führungsperson erwirken sollte. Zu diesem Zweck wurde eine ausserordentliche Delegiertenversammlung auf den 29. November angesetzt.

Anlässlich der Badenfahrt lud die Stadt Baden zu einem Seniorenanlass ihrer Einwohner ein. Die Organisation und Durchführung des Ereignisses wurde einer kleinen Arbeitsgruppe des SRRB übertragen. Der Erfolg des Events, der im Besuch einer Hauptprobe des Festspiels und einem durch das Restaurant Martinsberg der Berufsfachschule BBB gelieferten grosszügigen Apéro bestand, war sehr gross, meldeten sich dazu doch rund 1100 Badener Seniorinnen und Senioren an. Der Abend verlief sehr zufriedenstellend, auch wenn die Organisation durch die grosse Zahl von Angemeldeten recht anspruchsvoll war.

Am 2. November fand die Senioren-Arena mit dem Titel „Ergänzungsleistungen im Alter“ statt, zwei sehr kompetente Referenten der Aargauischen Sozialversicherung konnten aus ihrem grossen Erfahrungsschatz wertvolle Hinweise und klare Auskünfte geben. Entspre-

chend der Aktualität des Themas war auch der Aufmarsch der Interessierten, um die 100 Wissbegierige bevölkerten den Roten Turm.

Wie angekündigt fand am 29. November die ausserordentliche Delegiertenversammlung des ASV statt. Glücklicherweise konnte in der Person von Esther Egger, Kirchdorf, eine sehr geeignete Nachfolgerin für den Präsidenten Hans-Ulrich Mathys gefunden werden. Dieser wurde gebührend verabschiedet. Unser Vorstandsmitglied Konrad Schneider wurde definitiv als Vizepräsident gewählt. Der Vorstand soll nun in den nächsten Monaten weiter verjüngt werden und den zeitgemässen Anforderungen gerecht gemacht werden.

Als für uns im SRRB wichtiger Beschluss ist zu nennen, dass der ASV das Angebot des zürcherischen Verbandes annehmen will und das von ihm herausgegebene Magazin SENIORIN für alle Mitglieder zu einem günstigen Preis abonnieren wird. Das Magazin erscheint vierteljährlich und umfasst rund 30 Seiten, davon werden dem ASV und seinen Mitgliederverbänden jeweils 2 - 4 Seiten für eigene Beiträge zur Verfügung gestellt. Ein persönliches Abonnement kostet Fr. 30.-- pro Jahr, dem ASV wird es zu Fr. 2.-- pro Ausgabe angeboten. Beschlossen wurde, dass der ASV ab dem zweiten Halbjahr 2018 das Magazin abonniert und als Anschubfinanzierung die ersten 3 Ausgaben (September 2018 bis März 2019) aus dem Alice Brugger-Fonds bezahlt. Danach werden die Mitgliederverbände mit den Kosten für die folgenden Ausgaben belastet werden. Das bedeutet für den SRRB, dass wir mit jährlich Fr. 8.-- pro Mitglied oder Paarmitglied rechnen müssen. Zudem wird ab 2018 der Jahresbeitrag des ASV für die Mitgliederverbände von Fr. -.50 auf Fr. 1.-- angehoben. Aus diesem Grund wird der Vorstand der Mitgliederversammlung eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab 2019 beantragen.

Interessen- und Arbeitsgruppen

Die Interessen- und Arbeitsgruppen übernehmen einen grossen Teil der Aktivitäten des SRRB, und wir danken den Verantwortlichen, die all diese Gruppen mit viel Engagement betreuen. Ebenso verdanke ich ganz herzlich die nachstehenden Berichte der einzelnen Gruppen.

Sie finden bei jedem Bericht den Namen der verantwortlichen Personen, bei denen Sie sich melden können, falls Sie Fragen zum Bericht haben oder bei der Gruppe mitmachen möchten. Die Gruppenverantwortlichen sind auch auf unserer Homepage www.srrb.ch aufgeführt.

Arbeitsgruppe Gemeinden / Institutionen

Peter Imholz, 056 282 52 16

pdimholz@bluewin.ch

Alfons Müller, 056 493 19 58

alfons.mueller@bluewin.ch

Im Berichtsjahr hat sich die Arbeitsgruppe zu vier Sitzungen getroffen. Im Zentrum standen auch 2017 Aspekte unseres Exposés „Politik für altersfreundliche Gemeinden“, vor allem der Informationspolitik. Wir stellen fest, dass bezüglich Information für die Senioren grosse Qualitätsunterschiede in den einzelnen Gemeinden der Region vorliegen. Eine einheitliche Informationsplattform für alle wäre vorteilhaft. Die Fachstelle Alter des Kantons (Frau Dr. Zweifel) hat uns um eine Stellungnahme zu den Informationsprojekten der Fachstelle ersucht. Die von uns beurteilte Angebotsplattform des Kantons entsprach nicht unseren Vorstellungen. Das Departement verzichtete daraufhin auf die Entwicklung einer eigenen Plattform zu Gunsten derjenigen von Pro Senectute.

An einer gemeinsamen Sitzung mit Frau Zweifel hat die Arbeitsgruppe auch Fragen bezüglich der Anlaufstellen in den Gemeinden diskutiert und Stellung zu den Inhalten einer geplanten Broschüre für Gemeinden bezogen.

Unser Mitglied Conrad Munz hat zusammen mit weiteren Vertretern des SRRB Einsitz in der Gruppe *Impuls 60+* der Stadt Baden genommen. Zuhanden der Gruppe wurde ein Arbeitspapier entwickelt. Konkrete Ergebnisse des Projektes Impuls 60+ liegen noch nicht vor.

Im Verlaufe des Jahres sind Jörg Sandmeier, Niederrohrdorf, und Hano Schaerer, Oberrohrdorf, aus der Gruppe zurückgetreten. Wir danken ihnen für die gute, sehr wertvolle und langjährige Zusammenarbeit. Als neue Arbeitsgruppenmitglieder konnten Helmut Metzner, Niederrohrdorf, und Max Läng, Obersiggenthal, gewonnen werden.

Arbeitsgruppe Wohnen im Alter

Ruth Blum 056 493 29 56
ruthblum@bluewin.ch

Diese Arbeitsgruppe hatte im Berichtsjahr keine Aktivitäten.

Für den Bereich Wohnen im Alter ist im Vorstand Konrad Schneider zuständig.

Arbeitsgruppe Kommunikation (AGK)

Verena Gobeli 056 282 36 12
verena.gobeli@gmail.com

Während des Jahres trafen sich die 5 AGK-Mitglieder zu 4 Sitzungen. Einige aktuell auftretende Aufgaben konnten, durch die gute Vernetzung der Gruppe, ohne Zusammenkünfte erledigt werden.

An der Mitgliederversammlung im März verliessen 4 langjährige Vorstandsmitglieder, unter anderem auch die Präsidentin Ruth Blum, den Vorstand. Mit Martin Langenbach, Präsident und 3 weiteren neuen Mitgliedern konnte der Vorstand fliegend ergänzt werden. Trotz Neubesetzung des Vorstandes blieben die Aufgaben für die Arbeitsgruppe im Allgemeinen die gleichen wie jedes Jahr. Mit regelmässigen Publikationen von Hinweisen und Berichten informieren wir die Bevölkerung in der Presse und auf der Website www.srrb.ch über die Aktivitäten des Seniorenrates Region Baden.

Im Jahr 2017 wurden fünf Mitgliederbriefe mit Beilagen und die Einladung zur Mitgliederversammlung verschickt.

Mentoring für Jugendliche

Ernst Rohrbach 076 316 76 42
e-u.rohrbach@sunrise.ch

Die Arbeitsgruppe verfügt heute über 8 Mentorinnen und 4 Mentoren. Im Sommer mussten wir leider 4 Mentorinnen und Mentoren verabschieden. Es waren dies: Ute Lacheta, Keller Annegret, Claudia Conrad und Wolf Dietrich.

Es kamen aber auch 5 neue Mentoren dazu (Christian Wüthrich, Anna Basler, Sibylle Burckhardt, Sybille Ferrazzini und Elvira Ammann). Im November haben wir nun noch zwei junge neue Mentoren, 20-jährig, von der Kantonsschule erhalten. Diese Mentoren werden aber nur für schulische Belange eingesetzt und nicht für die Lehrstellensuche.

Von den 34 Schülerinnen und Schülern, die die IBK Ende Juni verlassen haben, haben 5 eine Lehrstelle. Die anderen Schüler besuchen noch den Migrationskurs der kantonalen Schule für Berufsbildung. Im neuen Schuljahr sind 26 Schülerinnen und Schüler in der IBK eingetreten. Alle Schüler haben sich für ein Mentorat angemeldet. Wir konnten im Sommer aber nur 13 Jugendlichen ein Angebot machen. Neue Mentoren betreuen nur einen Schüler. Neben der Geldmittelbeschaffung wird uns die Suche nach neuen Mentoren in den kommenden Jahren stark fordern.

Im Frühjahr haben wir den Publikumspreis Silver Award gewonnen und wurden dafür vom Kanton Aargau mit CHF 2'000 belohnt. Deshalb verfügen wir nun für die Mentorensuche über einen guten Film der auf unserer Homepage aufgeschaltet ist. (www.mentoring-ibk-baden.ch). Im Mai haben wir beim Swisslos Fonds des Kantons Aargau noch einen Antrag eingereicht, wo uns dann ein Betrag von CHF 9'000 zugesprochen wurde.

Am 8. April 2017 ist im Badener Tagblatt ein Beitrag über unser Mentoring unter dem Titel: «Spüren, wo ihre Ängste liegen» Arbeitsgruppe des Seniorenrats Region Baden hilft Jugendlichen bei der Integration – eine Win-win-Situation, erschienen. Am 9. Mai 2017 war ein Bericht über den Silver Award im Badener Tagblatt abgedruckt.

Im Moment werden die Finanzen der AG Mentoring auf ein Spezialkonto des SRRB übertragen. Ab 2018 übernimmt die Kassierin Frau Beatrix Mathiasen auch unsere Kasse. Die Mentorensuche ist auch auf www.benevol-jobs.ch aufgeschaltet. Es fanden diverse Absprachen mit der Stadt / Schule / Kanton und ask! statt.

Träff 55-99 Baden

Catherine Courvoisier und Team..056 222 70 69
cacour@bluewin.ch

Am ersten Montag jeden Monats finden sich jeweils von 14.30 – 16.30 Uhr zwischen 15 und 30 Personen zum träff-Nachmittag im „Roten Turm“ in Baden ein. Das träff-Team, Ellen Brunner, Gertrud Burkhard, Catherine Courvoisier, Verena Fazzi, Theres Gindely, Rosmarie Lehmann und Suzanne Povel, stellt jeweils im Januar ein vielfältiges Jahresprogramm zusammen. Zu dieser Planungssitzung sind weitere interessierte träff-Besucherinnen und Besucher eingeladen, um auch ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. 2017 fanden folgende Veranstaltungen statt:

6. Februar	Begegnung mit der Autorin Silvia Trummer aus Baden
6. März	Rückblick/Ausblick
3. April	Bildbetrachtung mit Anita Gurtner
8. Mai	Spitex Baden stellt sich vor
6. Juni	Wein/Weinbau mit Daniel Cortellini (ausnahmsweise am Pfingst-Dienstag)
3. Juli und 7. August	Lockerer Treffen, bei schönem Wetter unter den Kastanien im Gartenrestaurant, Büchertausch (bei Schlechtwetter im Restaurant)
4. September	Nachmittag mit Frau Romanelli, Theaterpädagogin und Schauspielerin
2. Oktober	Stadtführung mit Silvia Hochstrasser zum Thema „Alter“
6. November	Migration, Alter und Gesundheit mit HEKS-Projektleiterin Yvonne Kneubühler
4. Dezember	Advent

Anschliessend an die verschiedenen Veranstaltungen wird mit den Referentinnen oder Referenten lebhaft diskutiert. Am Schluss bleibt meist noch Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

Den Verantwortlichen des „Roten Turmes“ danken wir, dass sie uns den Saal für unsere Nachmittage ganz unkompliziert überlassen.

Auch im Jahre 2017 fanden die gut besuchten Träffs immer am letzten Montag der ungeraden Monate statt und wiederum stellte uns verdankenswerterweise die kath. Kirchgemeinde die Alte Kirche dafür unentgeltlich zur Verfügung.

- 30. Januar: „**Weisch no? Bauernleben früher!**“ 90 Personen interessierten sich für die Berichte von Claudia Markwalder-Sozzi, Ruedi Markwalder und Ernst Moser. Mit Anschauungsmaterial und Bildern aus früheren Zeiten zogen sie die Zuhörerschaft mit ihren lebhaften Erzählungen in den Bann. Die Landwirtschaft hat sich in den letzten 150 Jahren grundlegend verändert.

- 29. März: „**Politik wurde mir nicht in die Wiege gelegt. Das Frauenstimmrecht brachte auch Verantwortung.**“ Verena Zehnder, ehemals Grossrätin und Gemeindeammann von Würenlos, berichtete über ihre Ausgangslage und Motivation, Politik zu machen. Viele besuchten dieses aufschlussreiche Referat aus der Sicht der Frau in der Politik.

- 29. Mai: **Schulung für die Fahrplanabfrage und den Billettkauf mit SBB Mobile und auf SBB.ch.** Leider nahmen nur 10 Personen an diesem Kurs teil. Zur Belohnung erhielten alle einen SBB-Bon von Fr. 5.00.

- 25. September: „**Mit der Rebe durch das Jahr**“. Das Winzerehepaar Dorothe und Martin Wetzler führte mit Bildern und Demonstrationen durch einen Jahresablauf in ihrem Weinberg. Am Schluss durften die vielen Teilnehmenden mit dem Ertrag aus der viel Fleiss und Einsatz fordernden Pflege der Weinreben genussvoll anstossen.

- 27. November: „**Auswanderer – Zurückwanderer**“. Aus seinem vielseitigen, nicht alltäglichen Leben als Professor in der Forschung in den USA, Präsident der ETH Zürich und von 1990 – 1997 Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung, berichtete Heinrich Ursprung als ehemaliger hochkarätiger Vertreter der Wissenschaftsszene vor zahlreichem Publikum in fesselnder Weise.

Alters-Alltag und Philosophieren 1

Catherine Courvoisier..056 222 70 69
cacour@bluewin.ch

Altersalltag und Philosophieren

Auch 2017 treffen wir uns in derselben Zusammensetzung : 6 Frauen und 4 Männer.

An 11 Treffen beschäftigten wir uns mit den folgenden Themen :

Übergänge; Lebensfreude; Selbstbestimmung; Verantwortung;
Achtsamkeit; Toleranz; Vorurteile; Identität; Mut; Werte; Arbeit: Mensch und Roboter.

Wir danken dem Chorherrehaus-Team für die Gastfreundschaft.

Alters-Alltag und Philosophieren 2

Rosmarie Lehmann 056 221 05 29
rosmarie.lehmann@bluewin.ch

Seit Jahren treffen wir uns, 6 Frauen und 2 Männer, einmal im Monat zum „Philosophieren“. Wir diskutierten, unter anderen, folgende Themen: „Braucht der Mensch Moral/Ethik“? „Menschliche Schönheit im Alltag“; „Astrologie“; „Emotionale Intelligenz/Gefühle“; „Offenes Gespräch, was beschäftigt uns aktuell“? „Ist der Mensch gut“? „Flexibilität“; „Freitod selbstbestimmt“?

Wir genossen die Diskussionen, freuten uns an neuen Gedanken und liessen andere Meinungen gelten. Die Frage nach dem Sinn des Lebens floss in viele Diskussionen ein. Treffend fanden wir die Aussage einer Teilnehmerin, die meinte, wir alle sollten uns bemühen „eine wohlwollende Präsenz im Leben zu sein“!

Alters-Alltag und Philosophieren 3 (neu seit Mai 2017)

Barbara Villiger 056 426 32 69
barbaravilliger@bluewin.ch

Die 6 Mitglieder (Frauen) haben sich 7mal getroffen.

Frau Catherine Courvoisier als unsere Starthelferin hat uns die ersten 4mal mit Tipps für den erfolgreichen Ablauf begleitet.

Das erste Treffen bestand aus einer ausführlichen Vorstellungsrunde, danach hatten wir uns mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Solidarität – Verantwortung – Glück – Loslassen – Beziehungen im Alter – Auf dem Weg sein.

Literaturgruppe 1

Dr. Hans Jörg Meyer 043 288 03 40
hjmensor@ggaweb.ch

Das Berichtsjahr ist ähnlich verlaufen wie die Vorjahre, das Engagement und Interesse in der Gruppe ist noch immer ungebrochen. Zu unserem Bedauern konnten aber leider zwei Kolleginnen aus gesundheitlichen Gründen das Programm nicht mehr mitmachen. Gegen Jahresende ist zu unserer Freude eine neue Partnerin im Kreis aufgenommen worden.

Rhythmus und Abfolge der Treffen sind sich gleich geblieben: Zusammenkunft jeden Monatsbeginn zur Besprechung eines im voraus bestimmten Buches. So werden also in der Regel zwölf Werke besprochen. Dieses Jahr hiessen die Autoren: Alex Capus, Martin Suter, Christoph Ransmayer, Franz Werfel, Christine Obrist-von Wedel, Wolfgang Herrndorf, Christoph Poschenrieder, Eveline Hasler, Peter von Matt und Franz Grillparzer.

Dank eines aktiven Mitglieds konnten wir auch, wie im Vorjahr, einen Literatúrausflug erleben. Wir nahmen an einer von der Stadt Olten angebotenen Führung teil, die auf in dieser Stadt aktive Schriftsteller ausgerichtet ist. Angeregt von der Lektüre des Oltner Autors Alex Capus, begann der Rundgang in „seiner“ Galicia – Bar und endete, nach dem Stadtrundgang im ebenso – durch Kulturträger aus Olten - bekannten Restaurant „Flügelrad“.

Literaturgruppe 2

Alice Cortellini 056 282 00 41
cortellini.alice@gmail.com

Unsere Gruppe zählt 10 Personen und wir treffen uns wie bis anhin am zweiten Montag des Monats im Chorherrenhaus und der Raum konnte für 2018 wieder reserviert werden. Folgende Bücher haben wir gelesen und besprochen:

Köhlmeier Michael: 2 Herren am Strand, Keun Irmgard: Das kunstseidene Mädchen,

Williams John: Stoner, Banks Zsusa: Der Schwimmer, Hansen Dörte: Altes Land,

Honigmann Barbara: Chronik meiner Strasse, Seethaler Robert: Der Trafikant, Zeh Julie:

Unter Leuten, Carr J.: Ein Monat auf dem Land, Brückner Christine: Frühling im Tessin.

Literaturgruppe 3

Verena Fazzi 056 426 42 48
verena.fazzi@hispeed.ch

Unsere Gruppe hat sich von 8 auf 10 Personen erweitert. So haben sich unsere Gespräche über die jeweiligen Werke und Autoren entsprechend entwickelt. Leider konnten wir uns krankheitshalber im zweiten Vierteljahr nur einmal treffen. Trotzdem haben wir während des Jahres 2017 folgende acht Werke gelesen:

Amélie Nothomb
Franz Werfel
Silvio Blatter
Robert Seethaler
Simon Libsig
Franz Hohler
Lindsay J. Ashford
Ian McEwan

Der japanische Verlobte
Eine blassblaue Frauenschrift
Wir zählen unsere Tage nicht
Der Trafikant
Leichtes Kribbeln
Eine Kuh verlor die Nerven
Die Frau im Orientexpress
Nusschale

Wir treffen uns weiterhin im Restaurant des Regionalen Pflegezentrums Baden beim Eingang zum Saal, und zwar jeweils am letzten Donnerstagnachmittag des Monats um 14:30 Uhr.

English Book Club

Gertrud Myers 056 426 58 11
gertrud.myers@bluewin.ch

Group 1 of the English Book Club meets on the second Wednesday of each month, usually at the Villa Boveri in Baden. Our annual reading list is centered on books suggested and then voted upon by all the members of the Group, whereas the introduction and subsequent discussions of the selected titles are led each time by a different member.

In 2017 we read the following books by American, British and Australian authors,

“The End of the Affair” by Graham Greene
“A Spool of Blue Thread” by Anne Tyler
“Hons and Rebels” by Jessica Mitford
“Nickel and Dimed” by Barbara Ehrenreich
“H is for Hawk” by Helen Macdonald
“Manhattan Transfer” by John Dos Passos
“Burial Rites” by Hannah Kent
“Sunset Park” by Paul Auster
“Hillbilly Elegy” by J.D. Vance
“Mothering Sunday” by Graham Swift

SRRB Reading Club

Alethea Eriksson 056 222 87 40
alethea@bluewin.ch

This group met ten times in 2017. We started the year as a group of nine, briefly became ten, then dropped down to nine again. Since mid-year, we meet in the Casino Restaurant on the first Thursday afternoon of the month. One of the members introduces our book of the day by telling us a bit about the author and feeding in questions, issues or quotes from the book. The discussion follows fairly freely from this, with participants contributing to varying degrees.

Towards the end of each meeting we spend a bit of time selecting books for the next couple of meetings. The selection is based on the list of suggestions submitted by the group. Mostly we have read recently published English novels.

Last year we read:

Deborah Levy – Hot Milk; Ian McEwan – Nutshell; Jane Gardam – Old Filth; Nicolas Shakespeare – Inheritance; Elizabeth Strout – Oliver Kitteridge; Stuart O’Nan – Emily Alone; John Williams – Stoner; Graham Swift – Mothering Sunday; David Vann – Aquarium; Sebastian Faulkes – Where my heart used to beat.

Erzählcafé

Karin Wrulich 056 222 3653
kwrulich@gmail.com

Das „Erzählcafé“ findet einmal monatlich statt. Wir treffen uns jeden zweiten Montag im Monat nachmittags in der Villa Boveri.

Wir sitzen beieinander und erzählen aus unserem Leben. Nichts Ausgedachtes, lediglich Alltagsgeschichten. Beim Zuhören öffnen sich die Menschen, sie sehen Altbekanntes aus einer anderen Perspektive. In der individuellen Geschichte zeigt sich ein Stück Zeitgeschichte.

Exkursionen

Marita Knecht Tel. 056 221 71 81
mail@maritaknecht.ch

Ca. 120 Personen haben an unseren Exkursionen im 2017 teilgenommen. Die Führungen sind durchwegs gut angekommen, die Feedbacks waren sehr positiv und für unsere Gruppe motivierend, weitere interessante Events zu planen.

21. März 2017

Führung durch die historische Mühle im Mühlerama in Zürich

Vom Korn zum Mehl - ein interessanter und anspruchsvoller Weg. Eine alte Mühle, die immer noch im Betrieb ist.

2. Mai 2017

Besuch der Pomy Chips Zweifel AG in Spreitenbach

Den Hergang verfolgen von der Kartoffel bis zum Chips und diesen direkt vom Förderband geniessen. Ein besonderes Erlebnis.

7. Juni 2017

Führung durch den Platzspitz in Zürich

Der Platzspitz, 1780 nach französischem Vorbild erbaut, war früher ein illustrierter Platz und Treffpunkt namhafter Persönlichkeiten.

4. Oktober 2017

Besichtigung der Betriebszentrale SBB in Olten

Hier befindet sich eine der Betriebszentralen der SBB, welche das Zugnetz koordiniert, die Weichen stellt und die Informationen für Anschlüsse an Bahnhöfen durchgibt.

5. Dezember 2017

Besuch des Lernwerks am Wasserschloss in Turgi

Langzeitarbeitslose finden hier verschiedene Beschäftigungen und werden unterstützt, damit sie den Einstieg ins Erwerbsleben finden.

seniOrient

Max Pauli 056 493 32 62
mpauli@5406baden.ch

In diesem Jahr durften wir jeweils zwischen 15 bis 59 Besucherinnen und Besucher begrüßen. Der Durchschnitt der Besucherzahl sank erneut, von 45 auf 40 im Vergleich zu 2016. Das Team der freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie die Operateure leisteten wiederum willkommene Dienste: Herzlichen Dank Euch allen!

Die gezeigten Filme 2017:

Januar	HÖHENFEUER mit Fredi M. Murer
Februar	DIE BLECHTROMMEL
März	MATTO REGIERT
April	URGA
Mai	IRMA LA DOUCE
Juni	STEIBRUCH
August	AWAKENINGS

September	FANTOCHE GENERATION CINEMA
Oktober	DAS MÄDCHEN MIT DER HUTSCHACHTEL
November	C'ERAVAMO TANTO AMATI
Dezember	NORTH BY NORTHWEST

Wir freuen uns, auch 2018 die Besucherinnen und Besucher mit auserlesenen Filmen zu begeistern.

EXPOsenio

Ruth Blum 056 493 29 56
ruthblum@bluewin.ch

Nach dem grossen Erfolg der EXPOsenio 2016 hat der Vorstand den Beschluss gefasst, diese Veranstaltung 2018 wieder durchzuführen. Eine 8-köpfige Gruppe nahm die Arbeit dafür im September 2016 auf. In monatlichen Sitzungen wurde die Veranstaltung, die am 17. März 2018 stattfinden wird, geplant. In einem ersten Schritt wurde entschieden, die Seniorenmesse mit einem Schwerpunktthema zu bereichern. Als Thema dafür wurde „Digitale Welt“ gewählt. Mit der raschen Entwicklung auf diesem Gebiet sind auch wir älteren Menschen konfrontiert. An der EXPOsenio wird von verschiedenen Anbietern Beratung und Hilfestellung geboten.

Das Echo auf die Ausschreibung war erfreulich gross, so dass wir die Ausstellungsfläche vergrössern mussten und trotzdem nicht alle Anmeldungen berücksichtigen konnten. Das Rahmenprogramm fand 2016 grosse Beachtung, auch dieses Mal gelang es uns, namhafte Referenten zu gewinnen. Eine Kabarett-Nummer wird für einen heiteren Abschluss sorgen.

Erfreulicherweise konnten auch dieses Mal wieder genügend Sponsoren gefunden werden um die hohen Kosten zu decken, so dass wir ein ausgeglichenes Budget erstellen konnten.

Mitgliederentwicklung

Im Berichtsjahr hat unser Mitgliederbestand wiederum etwas zugenommen, wir haben nun die Schwelle von 600 Mitgliedern überschritten und verzeichnen nun 621 Mitglieder, davon 300 Einzelmitglieder, 302 Paarmitglieder und 19 Kollektivmitglieder.

Um bei unseren Aktionen in Institutionen und Gemeinden noch mehr Gewicht zu erlangen, wäre es wichtig, noch mehr Mitglieder zu haben. Sprechen Sie doch Ihre Freunde und Bekannten an und empfehlen Sie ihnen den Beitritt zum SRRB als Mitglied.

Dank

Auch dieses Jahr durften wir uns wieder an Ihrem Interesse an unseren Veranstaltungen erfreuen, wir danken Ihnen dafür herzlich, auch dass Sie uns wiederum finanziell durch Ihre Beiträge und Spenden unterstützt haben. Herzlichen Dank auch den Gemeinden Baden, Wettingen und Ennetbaden für die finanziellen Beiträge, die Dienstleistungen und die gute Zusammenarbeit.



Martin Langenbach, Präsident SRRB

Baden, im Januar 2018